

DREBKAUER AMTSBLATT



Amtsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 16

Samstag, den 21. Januar 2017

Nummer 02/2017

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

- Bekanntmachung der Wahlleiterin vom 21.01.2017 zur Wahl des Ortsbeirates Casel des Ortsteils Casel Seite 2
- Wózjawjenje wuzwólowańskeje wjednice wót 21.01.2017 k wólbam wejsneje psírady wejsnego žěla Kózle Seite 5

Bekanntmachung der Stadt Drebkau für den Ortsteil Drebkau

- Einladung zur 21. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirates Drebkau am 02.02.2017 Seite 8

Bekanntmachung der Stadt Drebkau für den Ortsteil Leuthen

- Einladung zur 10. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirates Leuthen am 01.02.2017 Seite 9

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau

- Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen Seite 9

Mitteilungen anderer Behörden

- Pressemitteilung des Landkreises Spree-Neiße Seite 10
- Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen Seite 11

IMPRESSUM

Das Drebkauer Amtsblatt erscheint 14-täglich, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke

Verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau, Telefon: (03 56 02) 5 62 - 0

Druck und Verlag: DRUCK+SATZ Offsetdruck, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen, Telefon (035753) 17703
Betriebsleiter: Klaus-Dieter Pernack, E-Mail: pernick@drucksatz.com

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Drebkauer Amtsblatt zum Abo-Preis in Höhe von 2,50 € (inklusive Mehrwertsteuer) oder per PDF zu einem Preis von je 1,00 € über den Verlag bezogen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

Einzelne Neuwahl des Ortsbeirates des Ortsteils Casel am 7. Mai 2017

Bekanntmachung der Wahlleiterin vom 21.01.2017 zur Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Casel

Gemäß der §§ 26, 54 und 64 Abs. 3 sowie 84 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Abs. 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermin sowie die Wahlzeit

Entsprechend des § 84 Abs. 3 des BbgKWahlG wurde als Wahltag zur Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Casel, **Sonntag, der 7. Mai 2017** bestimmt. Der Ortsbeirat Casel wird gemäß § 85 Abs. 2 BbgKWahlG für den Rest der allgemeinen Wahlperiode gewählt.

Die Wahl findet in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 BbgKWahlV fordere ich auf, die Wahlvorschläge für diese Wahl möglichst frühzeitig einzureichen.

Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

1. Wahlgebiet

Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat des Ortsteils Casel ist das Gebiet des Ortsteils Casel. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

2. Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Ortsbeirates

Es sind insgesamt drei Mitglieder des Ortsbeirates zu wählen.

3. Wahlkreise

Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

4. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

4.1 Wahlvorschläge können von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als Listenvereinigung einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl aus.

4.2 Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie müssen **spätestens Donnerstag, den 2. März 2017, 12.00 Uhr**, bei der Wahlleiterin der Stadt Drebkau, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau schriftlich eingereicht werden.

5. Besondere Anzeigepflicht für Listenvereinigungen

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist der Wahlleiterin der Stadt Drebkau durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am Zusammenschluss beteiligten spätestens bis zum Donnerstag, den 2. März 2017, 12.00 Uhr, schriftlich anzuzeigen.

Die Erklärung der an dem Zusammenschluss Beteiligten muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter der Vorsitzende oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von dem Vertretungsbe-

rechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

6. Einreichung eines Wahlvorschlages

Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung kann einen Wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag einreichen. Die Entscheidung über die Einreichung eines wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlages trifft bei einer Partei oder politischen Vereinigung der für das Wahlgebiet zuständige Gebietsvorstand, wenn ein solcher Vorstand nicht besteht, der Vorstand der nächsthöheren Gliederung, und bei Wählergruppen der Vertretungsberechtigte. Einzelbewerber können ebenfalls einen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag einreichen.

7. Inhalt der Wahlvorschläge

7.1 Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der Anlage 5a zu § 32 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden.

Sie müssen enthalten:

- a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,
- b) als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,
- c) als Wahlvorschlag einer Wählergruppe den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,
- d) als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,
- e) den Namen des Wahlgebietes

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur die unter Buchstabe a) und e) bezeichneten Angaben enthalten.

7.2 Jeder Wahlvorschlag muss mindestens einen Bewerber enthalten.

Jeder Wahlvorschlag darf höchstens 4 Bewerber enthalten. Daneben soll der Wahlvorschlag Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten. Als Vertrauensperson kann auch ein Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

7.3 Der Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung muss in jedem Fall von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der Wahlvorschlag einer Wählergruppe muss in jedem Fall von dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der Wahlvorschlag einer Listenvereinigung muss in jedem Fall von jeweils mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der an ihr beteiligten Parteien und politischen Vereinigungen, darunter jeweils, der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, sowie den Vertretungsberechtigten der an ihr beteiligten Wählergruppen unterzeichnet sein. Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss von diesem persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

7.4 Wichtige Beschränkungen

Jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Casel benannt sein. Der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

8. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber

8.1 Die Benennung als Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- a) Der Bewerber muss gemäß § 11 BbgKWahlG wählbar sein.
- b) Der Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerber gemäß § 33BbgKWahlG bestimmt worden sein.
- c) Der Bewerber muss seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag schriftlich zustimmen.

Die Zustimmung ist nach dem Muster der Anlage 7a zu § 32 Abs. 5 Nr. 1 BbgKWahlIV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht, hat der Bewerber in der Zustimmungserklärung zudem seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass er parteilos ist. Die in Buchstabe a und c genannten Voraussetzungen gelten ferner für Einzelbewerber.

8.2 Zur Wählbarkeit

8.2.1 (1) Wählbar sind alle wahlberechtigten Personen, die am Wahltag ihr 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. § 8 Satz 2 und § 10 Absatz 1 Satz 2 bis 4 BbgKWahlG gelten entsprechend.

(2) Nicht wählbar ist ein Deutscher, der

1. nach § 9 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
2. infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

8.2.2 Wählbarkeit von Unionsbürgern

Gemäß § 11 Abs. 1 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die

- am 7. Mai 2017 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben.

Ein Unionsbürger ist nach § 11 Abs. 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder

- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzt.

8.3 Mit dem Wahlvorschlag ist dem Wahlleiter für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der Anlage 8a zur BbgKWahlIV einzureichen, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 zusätzlich eine Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 8c zur BbgKWahlIV über ihre Staatsangehörigkeit und darüber vorlegen, dass sie in ihrem Herkunftsmitgliedstaat nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

9. Zur Aufstellung der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG

9.1 Die Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein (Mitgliederversammlung). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu besonders gewählt worden sind (Delegiertenversammlung).

9.2 Wenn die Partei oder politische Vereinigung im Wahlgebiet keine Organisation hat, können die Bewerber und ihre Reihenfolge auch durch im gesamten Gemeindegebiet wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte oder durch die für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte bestimmt werden.

9.3 Die Bewerber einer Wählergruppe und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Mitglieder der Wählergruppe (Mitgliederversammlung) oder, wenn die Wählergruppe nicht mitgliederschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Anhänger der Wählergruppe (Anhängerversammlung) in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu besonders gewählt worden sind (Delegiertenversammlung). Die Ausführungen zu Nummer 9.2 gelten für mitgliederschaftlich organisierte Wählergruppen entsprechend.

9.4 Die Bewerber einer Listenvereinigung und ihre Reihenfolge müssen in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

9.5 Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer Mindestens dreitägigen Frist entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

9.6 Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist für die geheime Wahl der Bewerber und der Delegierten für die Delegiertenversammlung vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich mindestens drei Mitglieder, Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

9.7 Über die Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine Niederschrift nach dem Muster der Anlage 9a zu § 32 Abs. 5 Nr. 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen.

Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von der Versammlung bestimmte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Kandidatenaufstellung gemäß § 33 Abs. 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

10. Unterstützungsunterschriften

10.1 Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

10.1.1 Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen, die aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im 18. Deutschen Bundestag oder 5. Landtag Brandenburg durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag des Landkreises Spree-Neiße durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau durch mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

10.1.2 Wahlvorschläge von Wählergruppen, die am 25. Mai 2014 aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Spree-Neiße durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

10.1.3 Wahlvorschläge von Einzelbewerbern, die am 25. Mai 2014 aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

10.1.4 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für Listenvereinigungen, wenn mindestens eine der an ihr Beteiligten wenigstens eine der in Nummer 10.1.1 oder 10.1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

10.2 Wichtige Hinweise

10.2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind mindestens 3 Unterstützungsunterschriften beizufügen.

Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist **spätestens bis zum Mittwoch, den 1. März 2017, 15.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde Stadt Drebkau, Zimmer 32, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau zu leisten.

Die Unterstützungsunterschrift kann auch bei einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land, vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle geleistet werden. Die hierzu auf Anforderung ausgegebenen Unterschriftenlisten (siehe Nummer 10.2.2) sind der Wahlbehörde (Stadt Drebkau,

Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau) **spätestens bis zum Mittwoch, den 1. März 2017, 15:00 Uhr vorzulegen**.

Die erforderlichen Unterstützungsunterschriften sind nach dem Muster der Anlage 6 zu § 32 Abs. 4 Nr. 3 BbgKWahlV unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

10.2.2 Die Formblätter werden von mir auf Anforderung der Wahlvorschlagsträgers sofort bei der Wahlbehörde der Stadt Drebkau, Zimmer 32, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau aufgelegt. Bei der Anforderung sind Familien- und Vornamen sowie Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge anzugeben. Daneben ist beim Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, anzugeben. Außerdem hat der Wahlvorschlagsträger durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerber und ihre Reihenfolge gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sind, oder eine Ausfertigung der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerber und ihrer Reihenfolge vorzulegen. Beim Wahlvorschlag einer Listenvereinigung sind ferner auch die Namen, und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Gruppierungen anzugeben. Beim Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben.

10.2.3 Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerber nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

10.2.4 Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Casel unterzeichnen. Hat eine Person für diese Wahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind sämtliche von ihr für diese Wahl geleisteten Unterstützungsunterschriften ungültig.

10.2.5 Wahlkreisbezogene Wahlvorschläge dürfen nur von den in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigten Personen unterzeichnet werden. Hat eine Person einen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlag unterzeichnet, der für einen Wahlkreis gilt, in dem sie nicht wahlberechtigt ist, so ist ihre Unterschriftsleistung ungültig.

10.2.6 Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerber selbst ist unzulässig.

10.2.7 Neben der Unterschrift sind Familien- und Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person sowie das Datum der Unterschriftsleistung anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen. Die Zurücknahme gültiger Unterstützungsunterschriften ist wirkungslos.

10.2.8 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die Unterschriftsleistung vorzunehmen. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen.

Der Antrag kann bis zum **Montag, den 27. Februar, 15.30 Uhr** schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Abs. 1 BbgKWahlG) beseitigt werden.

10.2.9 Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift Unterschriftenliste leisten, zu vermerken, dass sie im Wahlgebiet zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftenleistung wahlberechtigt sind.

12. Zulassung der Wahlvorschläge
Der Wahlausschuss beschließt **am 9. März 2017** in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

11. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am **Donnerstag, den 2. März 2017, 12.00 Uhr**, können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerber beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Entscheidung über die

III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden vor mir beschafft und können bei mir angefordert werden.

Daniela Menzel-Neumann

Daniela Menzel-Neumann
Wahlleiterin für die Stadt Drebkau

Jadnotliwe nowe wuzwólowanje wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle 7. maja 2017

Wózjawjenje wuzwólowańskeje wjednice wót 21.01.2017 k wólbam wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle

Wótpowědujucy §§ 26, 54 a 64 wótstawk 3 ako 84 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni (BbgKWahlG) a § 31 wótstawk 2 a 3 Bramborskego komunalneho wólbneho pórěda (BbgKWahlV) wózjawijom slědujuce:

I. Wuzwólowański termin a wuzwólowański cas

Wótpowědujucy § 84 wótstawk 3 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni jo se ako wuzwólowański žeń za wólbny wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle **nježela 7. maja 2017** póstajija. Wejsna pširada Kózle se wótpowědujucy § 85 wótstawk 2 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni za wuškowny cas powšykneje wólbneje peridy wuzwóljijo.

Wuzwólowanje bužo w casu wót zeger 8.00 do 18.00 góžin.

II. Napominanje k zapódašeju wuzwólowańskich naraženjow

Wótpowědujucy § 31 wótstawk 2 sada 3 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni napominam, wuzwólowańske naraženja za toś te wólbny dosć jěsno zapódaś.

Dopólnjucy pokazujom na slědujuce:

1. Wólbny wobcerk

Wólbny wobcerk za wólbny do wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle jo teren wejsnego žěla Kózle. Wólbny wobcerk twóri jaden wólbny wokrejs.

2. Licba člonkow wejsneje pširady, ako maju se wuzwólíš Četkownje maju se tši člonki wuzwólíš.

3. Wólbne wokrejsje

Wólbny wobcerk twóri jaden wólbny wokrejs.

4. Pšawo wuzwólowańskich naraženjow a cas zapódaša

4.1 Wólbne naraženja mógu zapódaś partaje, politiske zjadnošćstwa, wuzwólowańske kupki a jadnotliwe kandidaty. Wušej togo mógu partaje, politiske zjadnošćstwa a wuzwólowańske kupki teke gromaže wólbne naraženje ako lisćinowe zjadnošćstwo zapódaś. Pši kuždem wuzwólwanju pak směju se jano na jadnom lisćinowem zjadnošenju wobžěliš; wobžělenje na jadnom lisćinowem zjadnošćstwie wuzamkujo pak samostane wuzwólowańske naraženje

za toś te same wólbny.

4.2. Wuzwólowańske naraženja dejali se dosć jěsno zapódaś. Wóni muse se **nanejpózdzej až do stwórtka, 2. měřca 2017, zeger 12.00**, pla wólbneje wjednice Města Drjowk, Grodkojska droga 61, 03116 Drjowk zapódaś.

5. Wósebne pšizjawjenje lisćinowych zjadnošćstwow

Wótpóglěd, se zjadnošć do lisćinowego zjadnošćstwa, ma se wólbnej wjednicy Města Drjowk pšez te za wólbny wobcerk pšislušne organy wšych na zjadnošenju wobžělonych nanejpózdzej **až do stwórtka, 2. měřca 2017, zeger 12.00**, pisnje znate cyniš.

Wuzjawjenje tych na zjadnošenju wobžělonych musy se pla partajow abo politiskich zjadnošćstwow wót nanejmnjej dweju člonkow za wólbny wobcerk pšislušneho pšedsedarstwa, mjazy nima pšedsedař abo jaden zastupnik, pla wuzwólowańskich kupkow wót za zastupnistwo wopšawnjonego wuzwólowańskeje kupki pódpisas.

6. Zapódaše wuzwólowańskego naraženja

Partaja, politiske zjadnošćstwo, wuzwólowańska kupka abo lisćinowe zjadnošćstwo móžo jedno na wólbny wobcerk se póšěgujuce wólbne naraženje zapódaś. Wó zapódašu na wólbny wobcerk se póšěgujucego wólbneho naraženja rozsužijo pla partajow abo politiskich zjadnošćstwow to za wólbny wobcerk pšislušne wobcerkowe pšedsedarstwo, jo-lic take pšedsedarstwo njewobstoj, pšedsedarstwo pšiduće wušego schóžžeńka, a pla wuzwólowańskich kupkow za zastupnistwo wopšawnjony. Jadnotliwe kandidaty mógu tejerownosći na wólbny wobcerk se póšěgujuce wólbne naraženje zapódaś.

7. Wopšimješe wuzwólowańskich naraženjow

7.1 Wólbne naraženja deje se pó mustrije **pšilogi 5a** k § 32 wótstawk 1 sada 1 Bramborskego komunalneho wólbneho pórěda zapódaś.

Wóni muse wopšimješ:

- familijowe mě, pšedmě, powoňanje abo žělabnosć, žeń naroženja, město naroženja, statnu pšislušnosć a adresu kuždego kandidata w spóznajobnem rěže,
- ako wuzwólowańske naraženje partaje abo politiskego zjadnošćstwa poľne mě zapódašuceje partaje abo poli-

tiskego zjadnošćenstwa a, jo-lic až se krotke pomjenjenje wužywa, teke toś to; to w wuzwólowańskem naraženju pódana mě strony abo politiskego zjadnošćenstwa musy se makaš z mjenim, kenž toś te w kraju maju,

c) ako wuzwólowańske naraženje wólbneje kupki mě zapódajuceje wólbneje kupki a, jo-lic až se krotke pomjenjenje wužywa, teke toś to; z mjenja musy wujś, až se wó wuzwólowsku kupku jedna; mě a ewentalne krotke pomjenjenje njesměju wobpšimješ mjenja stronow abo politiskich zjadnošćenstwow abo jich krotke pomjenjenje,

d) ako wuzwólowańske naraženje lisćinowego zjadnošćenstwa mě toho lisćinowego zjadnošćenstwa a, jo-lic až se wužywa krotke pomjenjenje, teke toś to; mimo toho maju se mjenja a ,jo-lic až su, teke krotke pomjenjenja wšych na njom wobžělonych partajow, politiskich zjadnošćenstwow a wuzwólowskich kupkow pódaš.

e) mě wólbneho wobcerka.
Wuzwólowańske naraženje jadnotliwego kandidata smějo jano te pód pismikom a + e wustajone pódaša wopšimješ.

7.2 Kužde wuzwólowańske naraženje musy nanejmenjej jadnogo kandidata měš.

Kužde wuzwólowańske naraženje smějo nejwušej 4 kandidaty wopšimješ. Mimo toho dej wuzwólowańske naraženje mě a adresu wósoby dowěry a zastupujuceje wósoby dowěry wopšimješ. Ako wósoba dowěry móžo se teke kandidat pomjeniś. Jo-lic kazniski njejo hynac póstajone, su jano wósoby dowěry a zastupujuce wósoby dowěry, kuždy za sebje, wopšawnjone, zawězujuce wuzjawjenja k wuzwólowańskemu naraženju wótedaš a pšiwzeš.

7.3 Wuzwólowańske naraženje strony abo politiskego zjadnošćenstwa musy se w kuždym paže wót nanejmenjej dweju člankowu za wólbny wobcerk pšislušnego pšedsedarstwa, mjazy nima pšedsedař abo jogo zastupnik, pódpisaš. Wuzwólowańske naraženje wuzwólowskeje kupki musy w kuždym paže byś pódpisane wót wopšawnjonego za zastupnistwo. Wopšawnjenje zastupnistwa musy se na mójo pominanje dopokazaš.

Wuzwólowańske naraženje lisćinowego zjadnošćenstwa musy w kuždym paže pšecej wót nanejmenjej dweju člankowu toho za wólbny wobcerk pšislušnego pšedsedarstwa na njom wobžělonych stronow a politiskich zjadnošćenstwow, mjazy nima pšedsedař abo jogo zastupnik, abo wopšawnjonego za zastupnistwo na njom wobžělonych wuzwólowskich kupkow pódpisany byś. Wuzwólowańske naraženje jadnotliwego kandidata musy wót njogo wósobinski a z ruku pódpisane byś.

7.4 Wažne wobgranicowanja

Kuždy kandidat smějo jano na jadnom wuzwólowańskem naraženju za wólby wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle pomjenjony byś. Kandidat na wuzwólowańskem naraženju jadneje strony njesmějo člank drugeje partaje byś, kenž ze swójskim naraženim do wólbow žo.

8. Wuměnenja za pomjenjenje ako kandidat

8.1 Nastajenje ako kandidat na wuzwólowańskem naraženju jadneje strony, politiskego zjadnošćenstwa, wuzwólowskeje kupki abo lisćinowego zjadnošenja jo wězane na slědujuce wuměnenja:

a) Kandidat musy pó § 11 Bramborskeje wólbneje kazni se daš wóliś.

b) Kandidat jo se musał nastajiś na zgromažinje k nastajenju kandidatow pó § 33 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni.

c) Kandidat musy swójomu nastajenju na wuzwólowańskem naraženju pisnje pšigłosowaš. Pšigłosowanje ma se pó mustrje **pšilogi 7a** k § 32 wótstawk 5 nr. 1 Bramborskeo komunalneao wólbneao póřěda wótedaš. Gaž se

wuzwólowańske naraženje wótedajo wót jadneje strony, musy kandidat mimo swójo pšigłosowańskego wuzjawjenja teke pódaš swóje strońske člankojstwa abo wuzjawiš, až njejo w žednej partaji. Te pód pismikom a + c pomjenjone wuměnenja plaše teke za jadnotliwych kandidatow.

8.2 K wólbności

8.2.1 (1) Wuzwólowaš mógu se wše do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kenž su na na wólbnem dnju zakóńcyli 18. žywieńske lěto a nejmenjej tši mjasece we wólbnem wobcerku swójo stawne bydlenje abo wšedne pšebywanje maju. § 8 sada 2 a § 10 wótstawk 1 sady 2 do 4 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni plaše wótpowědujucy.

(2) Wuzwólíš se daš njamóžo Nimc, kenž

1. jo pó § 9 wót wuzwólowańskego pšawa wuzamknjony abo

2. dla sudnikowego wusuženja wólbność abo zamóžnosť zastojanja zjawnych amtow njama.

8.2.2 Wólbność bergarjow unije

Pó § 11 wótstawk 1 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni mógu se daš wuzwólíš wše stašany drugih člankojskich statow Europejskeje unije, kenž

- su 7. maja 2017 zakóńcyli 18 žywieńske lěto a

- nejmenjej tši mjasece we wólbnem wobcerku swójo stawne bydlenje maju.

Bergař unije njamóžo se pó § 11 wótstawk3 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni wuzwólíš daš, gaž

- jo pó § 9 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni z wuzwólowańskego pšawa wuzamknjony abo

- gaž dla sudnikowego wusuženja wólbność abo zamóžnosť zastojanja zjawnych amtow njama abo

- gaž dla ciwilno- abo wóštřofowańskopšawniskich wusuženjow w swójom člankojskem kraju wólbność njewobsejžijo.

8.3. Z wólbnym naraženim ma se wólbnemu wjednikoju za kuždego kandidata wopismo wólbneho zastojnstwa pó mustrje **pšilogi 8a** k Bramborskemu komunalnemu wólbnemu póřědoju zapódaš, až móžo se naražony kandidat wóliś daš.

Bergarje unije, kenž su pisnje swójo pšigłosowanje ku kandidaturje wugronili, muse mě z wopismom pó saže 1 pšidatnje wobwěsćenje město pšisegi pó mustrje **pšilogi 8c** k Bramborskemu komunalnemu wólbnemu póřědoju wó swójeje statnej pšislušności pšedpóložys a wó tom, až njejsu w swójom člankojskem staše z wólbności wuzamknjone.

9. K nastajenju kandidatow pó § 33 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni

9.1 Kandidaty jadneje strony abo politiskego zjadnošćenstwa a jich řěd muse se na zgromažinje tych w casu zejženja w celem wólbnem wobcerku do wólbow wopšawnjonych člankow partaje abo politiskego zjadnošćenstwa w kšajžnem wuzwólwanju nastajiś (člankojaska zgromažina). To móžo se teke staš pšez delegatow, kenž su se wót člankow (sada 1) ze swójeje srježi w kšajžnem wuzwólwanju k tomu wósebne wóliłi (zgromažina delegatow).

9.2 Gaž strona abo politiske zjadnošćenstwo we wólbnem wobcerku žednu organizaciju njamaju, mógu se kandidaty a jich řěd teke pšez w celem gmejnskem teritoriju do wuzwólwanja wopšawnjonych člankow partaje abo politiskego zjadnošćenstwa abo jich delegatow abo pšez te za wólby do wokrejsnego sejma Sprjewja-Nysa wopšawnjone članki partaje abo politiskego zjadnošćenstwa abo jich delegatow nastajiś.

- 9.3 Kandidaty wuzwólowske kupki a jich řed muse se na zgromažinje tych w casu zjadnošenja w celem wólbne wobcerku wopšawnjonych cłonkow wuzwólowske kupki (cłonkojska zgromažina) abo, gaž wuzwólowska kupka cłonkojski organizěrowana njejo, na zgromažinje tych w casu zjadnošenja w celem wólbne wobcerku do wuzwólwanja wopšawnjonych pšiwisnikow wuzwólowske kupki (zgromažina pšiwisnikow) w kšajžnem wótgłosowanju nastajiš. To móžo se teke staš pšez delegatow, kenž su se wót cłonkow abo pšiwisnikow (sada 1) z jich srježi w kšajžnem wuzwólwanju wósebnje k tomu wólili (zgromažina delegatow). Wuwježenja k numeroju 9.2 plaše wótpowědujucy za cłonkojski organizěrowane wuzwólowske kupki.
- 9.4 Kandidaty lisćinowego zjadnošenja a jich řed muse se na zgromadnej cłonkojskej abo delegatnej zgromažinje w kšajžnem wótgłosowanju póstajiš; mimo togo plaše pó zmysle póstajenja § 33 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni.
- 9.5 Ku zgromažinam maju se cłonki, pšiwisniki abo delegaty wót pšislušnych pšedsedarstwow partaje abo politiskego zjadnošenstwa abo wopšawnjonego za zastupnistwo wuzwólowske kupki nanejpdždej tši dny do togo pak jadnotliwje abo pšez zjawne pšipówěženje pšepšosys.
- 9.6 Kuždy do głosowanja wopšawnjony wobžělnik zgromažiny za kšajžne wólby kandidatow a delegatow za zgromažinu delegatow ma pšawo naraženjow. Kandidatam ma se daš móžnosć, sebje a swój program zgromažinje w pšiměrjone casu pšedstajaš. Na zgromažinje muse se nanejmjenjej tši cłonki, pšiwisniki abo delegaty wobžěliš.
- 9.7 Wó cłonkojskej, pšiwisnikowskej abo delegatnej zgromažinje ma se protokol pó mustrije pšilogi 9a k § 32 wótwstawk 5 nr. 4 Bramborskekego komunalnego wólbneho pórěda napisaš, kenž ma se wuzwólowskem naraženju pšiscyniš. Z protokola muse wujš forma, městno a cas zgromažiny, forma pšepšosenja, licba pšibytnych cłonkow, pšiwisnikow abo delegatow ako teke wuslědk kšajžnego wuzwólwanja. Pši tom maju wjednik zgromažiny a dwa wót zgromažiny póstajonej wobžělnika město pšisegi wobwěšćiš, až jo se žiwało na kazniske minimalne pominanja na demokratiske nastajenje kandidatow wótpowědujucy § 33 wótwstawk 5 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni.
10. Pódpěrowańske pódpisma
- 10.1 Wulichowanje wót trěbnosći pódpěrowańskich pódpismow
- 10.1.1 Wuzwólowske naraženja stronow a politiskich zjadnošenstwow, kenž su na zaklaže pšiwzetego wuzwólowskego naraženja we 18. Nimske zwězkowem sejmje abo 5. Krajnem sejmje Bramborskeje z nanejmjenjej jadnym w Bramborskej wuzwólonym wótpóslanym abo we wokrejsnem sejmje wokrejsa Sprjewja-Nysa z nanejmjenjej jadnym wótpóslanym wokrejsnego sejma abo w měsćańskej zgromažinje Města Drjowk nanejmjenjej z jadnym zastupnikom wót slědneho wuzwólwanja bžeze pšetergnjenja zastupjone, su wót trěbnosći pódpěrowańskich pódpismow wulichowane.
- 10.1.2 Wuzwólowske naraženja wuzwólowskich kupkow, kenž su 25. maja 2014 na zaklaže swójskego wuzwólowskego naraženja we wokrejsnem sejmje Sprjewja-Nysa nanejmjenjej z jadnym wokrejsnym wótpóslanym abo w měsćańskej zgromažinje Města Drjowk z jadnym zastupnikom wót slědneho wuzwólwanja bžeze pšetergnjenja zastupjone, su wót trěbnosći pódpěrowańskich pódpismow wulichowane.
- 10.1.3 Wuzwólowske naraženja jadnotliwych kandidatow, kenž su 25. maja 2014 na zaklaže swójskego wuzwólowskego naraženja w měsćańskej zgromažinje Města Drjowk wót slědneho wuzwólwanja bžeze pšetergnjenja zastupjone, su wót trěbnosći pódpěrowańskich pódpismow wulichowane.
- 10.1.4 Trěbnosć pódpěrowańskich pódpismow njeplaši dalej za lisćinowe zjadnošenja, gaž nanejmjenjej jedno na njom wobžěłone jano jedno z tych pódcyłoma 10.1.1 abo
- 10.1.2 pomjenjonych wuměnjenjow za wulichowanje teje trěbnosći dopołnijo.
- 10.2 Wažne pokazma
- 10.2.1 Wuzwólowskem naraženju strony, politiskego zjadnošenstwa, wuzwólowske kupki, lisćinowego zjadnošenstwa abo jadnotliwego kandidata, kenž njeju wót trěbnosći pódpěrowańskich pódpismow wulichowane, maju se nanejmjenjej 3 pódpěrowańske pódpisma pšipóložiš. Wósobinske, kontrolěrjone pódpěrowańske pódpismo do wuwólwanja wopšawnjoneje wósoby ma se **nanejpdždej až do srjody, 1. měrca 2017, 15.00 góžin**, pla wólbneho zastojnstwa města Drjowk, špa 32, Grodkojska droga 61, 03116 Drjowk wugbaš. Pódpěrowańske pódpismo móžo se teke pla cesnoamtskego šoły na jsy, pla notara abo někakego drugogo k wobkšusenju pódpismow społnomócnjonego městna wugbaš. Te k tomu na pominanje wudane lisćiny pódpismow (glědaj numer 10.2.2) maju se wólbne zastojnstwoju (Město Drjowk, Grodkojska droga 61, 03116 Drjowk) **nejpdždej až do srjody, 1. měrca 2017, 15.00 góžin pšedpóložiš**. Trěbne pódpěrowańske pódpisma maju se pó mustrije **pšilogi 6 k § 32 wótwstawk 4 nr. 3 Bramborskego komunalnego wólbneho pórěda ze žiwanim na slědujuce pšedpise zwónožeš**:
- 10.2.2 Formowe łopjena dajom ned pó pominanju nosarja wuzwólowskich naraženjow pši wólbne zastojnstwe Města Drjowk, špa 32, Grodkojska droga 61, 03116 Drjowk napóraš. Pši pžedanju maju se familijowe a pšedmě ako tek adresa kuždygo kandidata w spóznajobnem rěže napisaš. Mimo togo jo pši wuzwólowskem naraženju strony, politiskego zjadnošenstwa, wuzwólowske kupki abo lisćinowego zjadnošenstwa tych mě a, jo-lic wužywaju krotke pomjenjenje, teke to, pódaš. Mimo togo ma nosař wuzwólowskego naraženja z pisnym wuzjawjenim wobkšušiš, až kandidaty a jich řed se pó § 33 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni nastajali su, abo kopija protokola wó nastajenje kandidatow a jich ředa ma se pšedpóložiš. Pši wuzwólowskem naraženju lisćinowego zjadnošenstwa maju se mimo togo mjenja a, jo-lic až maju, krotke pomjenjenja tych na njom wobžěłonych kupkow pódaš. Pši wuzwólowskem naraženju jadnotliwego kandidata ma se wóznamjenjenje "jadnotliwe wuzwólowske naraženje" pšidaš.
- 10.2.3 Wuzwólowske naraženja stronow, politiskich zjadnošenstwow, wuzwólowskich kupkow abo lisćinowych zjadnošenstwow směju se akle pó nastajenje kandidatow pó § 33 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni pódpisaš. Do togo wugbane pódpěrowańske pódpisma njeplaše.
- 10.2.4 Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba smějo kuždy raz jano jedno wuzwólowske naraženje za wólby wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle pódpisaš. Jo-lic jo jedna wósoba za toš te wólby wěcej ako jedno wuzwólowske naraženje pódpisała, toš su wšykne wót njeje

za toś te wólby wugbane pódpěrowańske pódpisma njeplašiwé.

10.2.5 Na wólbnym wokrejs se pósěgujuce wuzwólowańske naraženja směju se jano wót tych we wólbnem wobcerku do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow pódpisaš. Jo-lic jo wósoba pódpisała na wólbnym wokrejs se pósěgujuce wuzwólowańske naraženje, kenž plaši za wólbnym wokrejs, w kótaremž njejo do wuzwólwanja wopšawnjona, tak jeje pódpismo njeplaši.

10.2.6 Wopšawnjenje do wuzwólwanja musy byś w casu pódpisanja dane. Pódpisanje wuzwólowańskego naraženja pšez kandidatow njejo dowólone.

10.2.7 Pódlá pódpisa maju se familijowe a pšedmě, žeń naraženja a adresa pódpisujuceje wósoby ako datum pódpisanja pódaš. Se pódpisujuca wósoba ma se pšed pódpisanim wupokazaš. Sledkbranje plašecych pódpisow jo bžeze wustatkowanja.

10.2.8 Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž dla šělneje brašnosći pomoc trjeba pši pódpisanju, móžo póstajš wósobu dowěry (pomocnu wósobu), kenž za nju pódpišo.

Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž brachow dla do wólbnego zastojnstwa pšis njamóžo, móžo póžedanje na pódpisanje pódpěrowańskego pódpisma pšez wuzjawjenje z jadnym zagronitym wólbnego zastojnstwa narownaš.

Póžedanje móžo se **až do pónjezele, 27. februara, 15.30 gózin** pisnje pla wólbnego zastojnstwa zapódaš.

10.2.9 Wólbné zastojnstwo ma za wšykných do wuzwólwanja wopšawnjonych pódpisowarjow, kenž pódpěrowańske pódpismo w lisćinje wugbaju, zapisaš, až su we wólbnem wobcerku w casu pódpisanja do wuzwólwanja wopšawnjone.

11. Wótpóranje brachow

Pó zakóńcěnju casa zapódaša **stwórtk, 2. měrca 2017, zeger 12.00**, njamógu se brachy, kenž se na licbu a rěd kandidatow pósěguju, wěcej wótpóraš a felujuce pódpěrowańske pódpisma njamógu se wěcej zapódaš. To samske plaši, gaž jo kandidat tak špatnje wóznamjenjony, až jogo identita njejo wěsta. Howacne brachy, kenž pótrjeje plašiwosć wuzwólowańskich naraženjow, mógu se až do rozsuženja wó pšizwólenju wuzwólowańskich naraženjow (§ 37 wótstawk 1 Bramborskeje komunalneje wólbnjeje kazni) wótpóraš.

12. Pšizwólenje wuzwólowańskich naraženjow

Wuzwólowański wuběrk wobzamkńo **9. měrca 2017** w zjawnem pósejženju wó pšizwólenju wuzwólowańskich naraženjow. Wušej togo se pokazujo na § 37 Bramborskeje komunalneje wólbnjeje kazni a §§ 38 a 39 Bramborskego komunalnego wólbnego póřěda.

III. Pšedšišćane formulary za zapódaše wuzwólowańskich naraženjow

Te za zapódaše wuzwólowańskich naraženjow trěbne pšedšišćane formulary ja wobstarajom a mógu se pši mnjo nóžedaš.

Daniela Menzel-Neumann

Daniela Menzel-Neumann
wólbna wjednica za Město Drjowk

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Drebkau

Die 21. ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Drebkau findet

am 02.02.2017
um 18.00 Uhr
in der Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau
- Fraktionszimmer, Drebkauer Hauptstraße 29b,
03116 Drebkau – OT Drebkau

statt.

Tagesordnung

TOP A) Öffentliche Sitzung

- | | Vorlage-Nr. |
|---|-------------|
| 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit | |
| 02 Änderungsanträge zur Tagesordnung / Feststellung der Tagesordnung | |
| 03 Bericht des Ortsvorstehers | |
| 04 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht des Ortsvorstehers | |
| 05 Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.11.2016 | |
| 06 Ergebniskontrolle und Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.11.2016 | |
| 07 Einwohnerfragestunde | |
| 08 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder | |

- | |
|--|
| 09 Auswertung der durchgeführten Veranstaltungen im Dezember 2016 |
| 10 Informationen zu den geplanten Veranstaltungen im Orts- teil Drebkau im Jahr 2017 |
| 11 Informationen zur Zusammenführung der Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Drebkau zu einer Grundschule und zur Bildung eines Schulbezirkes für die Grundschule der Stadt Drebkau |
| 12 Verschiedenes |

TOP B) Nichtöffentliche Sitzung

- | | Vorlage-Nr. |
|--|-------------|
| 01 Bericht des Ortsvorstehers | |
| 02 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht des Ortsvorstehers | |
| 03 Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.11.2016 | |
| 04 Ergebniskontrolle und Aussprache der Ortsbeirats- mitglieder zur Niederschrift über den nichtöffentli- chen Teil der Sitzung vom 24.11.2016 | |
| 05 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder | |
| 06 Verschiedenes | |

gez. Torsten Richter
Ortsvorsteher und
Vorsitzender des Ortsbeirates

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Drebkau

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Leuthen

Die 10. ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Leuthen findet

<p>am 01.02.2017 um 19.00 Uhr in der Grundschule Leuthen, Hauptstraße 2, 03116 Drebkau - OT Leuthen</p> <p>statt.</p>	<p>rechtlichen Vertrag über den Zusammenschluss der amtsangehörigen Gemeinden zur amtsfreien Gemeinde Stadt Drebkau vom 09.11.2001 0021/17</p> <p>10 Informationen zur Zusammenführung der Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Drebkau zu einer Grundschule und zur Bildung eines Schul- bezirkes für die Grundschule der Stadt Drebkau</p> <p>11 Verschiedenes</p>	
Tagesordnung		
TOP A) Öffentliche Sitzung	Vorlage-Nr.	TOP B) Nichtöffentliche Sitzung
Vorlage-Nr.	Vorlage-Nr.	Vorlage-Nr.
<p>01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit</p> <p>02 Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Feststellung der Tagesordnung</p> <p>03 Bericht des Ortsvorstehers</p> <p>04 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht des Ortsvorstehers</p> <p>05 Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.10.2016</p> <p>06 Ergebniskontrolle und Aussprache der Orts- beiratsmitglieder zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.10.2016</p> <p>07 Einwohnerfragestunde</p> <p>08 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder</p> <p>09 Mittelverwendung 2017 gemäß öffentlich-</p>	<p>11</p>	<p>01 Bericht des Ortsvorstehers</p> <p>02 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht des Ortsvorstehers</p> <p>03 Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.10.2016</p> <p>04 Ergebniskontrolle und Aussprache der Orts- beiratsmitglieder zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.10.2016</p> <p>05 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder</p> <p>06 Verschiedenes</p>
		<p>gez. H.-Eberhard Heßmer Ortsvorsteher und Vorsitzender des Ortsbeirates</p>

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Leuthen

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau

Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen

Ortsteil Domsdorf	Telefonisch erreichbar unter 035602 986 oder 0175 2939889 Ortsvorsteher Herr Hans Jürgen Kubaczyk oder in dringenden Fällen Herr Siegfried Kregel 035602 20814
Ortsteil Drebkau	Telefonisch erreichbar unter 0175 2935929 , Ortsvorsteher Herr Torsten Richter
Ortsteil Greifenhain	Telefonisch erreichbar unter 035602 21934 oder 0175 2940522 , Ortsvorsteherin Frau Ilona Höfig
Ortsteil Jehserig	Telefonisch erreichbar unter 0157 58248732 oder 035602 21662 Ortsvorsteherin Frau Petra Nowka
Ortsteil Kausche	Telefonisch erreichbar unter 0151 14538921 Ortsvorsteher Herr Steffen Junge
Ortsteil Laubst	Telefonisch erreichbar unter 0175 2942012 Ortsvorsteherin Frau Ute Schmidt
Ortsteil Leuthen	Telefonisch erreichbar unter 035602 23536 Ortsvorsteher Herr Hans-Eberhard Heßmer
Ortsteil Schorbus	Sprechstunde jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr im Vereinshaus Schorbus, Telefonisch erreichbar unter 0151 40790233 , Ortsvorsteher Herr Frank Schätz
Ortsteil Siewisch	Telefonisch erreichbar unter 0175 2943092 , Ortsvorsteher Herr Wolfgang Just

Mitteilungen anderer Behörden



Presse-Mitteilung des Landkreises Spree-Neiße



Ihre Ansprechpartner:

Pressestelle: Silvia Friese

Tel. (03562) 986-10006

Fax: (03562) 986-10088

Stefanie Hannusch

Tel. (03562) 986-10017

Fax: (03562) 986-10088

Nr.: 10/17

Forst (Lausitz), den 09.01.2017

Immer noch Stallpflicht für alle Geflügelbestände im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus

Auf Grund des Nachweises des hochpathogenen aviären Influenza-1-Virus des Subtyps H5N8 (Vogelgrippe-Erreger) bei tot aufgefundenen Wildvögeln in mehreren Bundesländern, darunter auch in Brandenburg, wurde gemäß dem Erlass des Ministeriums für Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 25. November 2016 in Verbindung mit der Tierseuchenallgemeinverfügung **bis auf Widerruf im gesamten Gebiet des Landkreises Spree-Neiße einschließlich dem gesamten Gebiet der kreisfreien Stadt Cottbus mit allen Ortsteilen die Aufstallung von Geflügel angeordnet und wird bis auf Weiteres aufrechterhalten.**

Welche Geflügelarten sind aufzustallen?

Betroffen sind nach der Geflügelpest-Verordnung Hühner, Trut- hühner (Puten), Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel (Strauße, Emus), Wachteln, Enten und Gänse.

Wie lange wird die Aufstallungspflicht noch andauern?

Eine Aussage dazu ist schwierig zu treffen, da die getroffenen Maßnahmen vom weiteren Verlauf des Geflügelpestgeschehens abhängig sind. Grundsätzlich kann der Erreger bei niedrigen Temperaturen sehr lange infektiös bleiben und daher in der gesamten kalten Jahreszeit vermehrt auftreten.

Aufgrund der aktuellen Risikoeinschätzung des Friedrich-Loeffler-Instituts ist nach wie vor von einem hohen Eintragsrisiko in Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel auszugehen. Bitte beachten Sie weitere aktuelle Informationen in den Medien.

Was ist bei der Aufstallung zu beachten?

Geflügel muss in geschlossenen Ställen und/ oder in Schutzvorrichtungen, d. h. unter einer überstehenden, nach oben gegen

Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (Auslauf/ Voliere) gehalten werden.

Darüber hinaus müssen weitere besondere Schutzmaßnahmen auch in kleinen Geflügelhaltungen eingehalten werden.

Was sind die wichtigsten dieser Schutzmaßnahmen?

- Es muss ein Bestandsregister mit Daten zum Zu- und Abgang von Geflügel und **Anzahl von verendeten Tieren pro Tag** sowie bei Beständen von 10 und mehr Legehühnern die **Gesamtzahl der gelegten Eier pro Tag** geführt werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Bestände gegen unbefugten Zutritt gesichert sind. Betriebsfremde Personen dürfen den Bestand nur mit Schutzkleidung, die nach Gebrauch gereinigt und desinfiziert oder unschädlich beseitigt werden, betreten.
- Eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände und zur Desinfektion von Schuhen muss vorgehalten werden. Futter, Einstreu, und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sind für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.

Was ist zu tun bei erkrankten Tieren?

Bei erkrankten Tieren, erhöhten Tierverlusten oder erheblicher Veränderung der Legeleistung ist die Ursache unverzüglich von einem Tierarzt untersuchen zu lassen.

Die Tierhalter können sich auch vertrauensvoll beim Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (Veterinäramt) in Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz), Tel. 03562-986-18300 oder der Zweigstelle im Technischen Rathaus, Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus, Tel. 0355-612-3915 melden.

Was mache ich, wenn ich einen toten Wildvogel (Wasser- oder Greifvogel) finde?

Fassen Sie keinen tot aufgefundenen Wildvogel an. Informieren Sie umgehend das Veterinäramt.

Wichtig!

Der Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung fordert alle Geflügelhalter des Landkreises und in der Stadt Cottbus auf, die festgelegten Maßnahmen entsprechend zu beachten und nach wie vor konsequent umzusetzen.

Ende der Mitteilungen anderer Behörden

Ende der Amtlichen Mitteilungen

Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen

Die Stadt Drebkau bietet Ihnen im Ortsteil Leuthen Möglichkeiten, Ihre Träume vom eigenen Haus zu verwirklichen. Hierfür stehen im Bebauungsgebiet „Hinter den Gärten“ attraktive Bauplätze zu fairen Preisen zur Verfügung.

Der Ortsteil Leuthen der Stadt Drebkau bietet seinen Bewohnern den Erholungswert des ländlichen Raumes und durch seine Nähe zu Cottbus die Vorteile eines Oberzentrums.

Die voll erschlossenen Grundstücke haben Größen von 800 bis 1.600 m². Die Festsetzungen im Bebauungsplan ermöglichen Ihnen eine individuelle Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Haben Sie Interesse an unserem attraktiven Angebot? Dann richten Sie Ihre Anfrage doch persönlich an die Leiterin des Bau-, Haupt- und Ordnungsamtes, Frau Menzel-Neumann.

Kontaktdaten: Stadt Drebkau
 Bau-, Haupt- und Ordnungsamt
 Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
 Tel./Fax: 035602 562-0/-60
 E-Mail: menzeln@drebkau.de

Gern steht Ihnen Frau Menzel-Neumann auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin!



